

Schlegel, August Wilhelm: Mein erster Meister in der Kunst der Lieder (1810)

1 Mein erster Meister in der Kunst der Lieder,
2 Der über mich, als meiner Jugend Morgen
3 Noch meinen Namen schüchtern hielt verborgen,
4 Der Weihung Wort sprach, väterlich und bieder!

5 Den deutschen Volksgesang erschufst du wieder,
6 Und durftest nicht gelehrte Weisen borgen;
7 Doch Müh, verworr'ne Leidenschaften, Sorgen,
8 Sie drückten früh dein krankend Leben nieder.

9 Zürnst du, daß ich zu männlich strenger Sichtung
10 Des reinen Golds von minder edlen Erzen
11 An deines Geists Gepräge mich entschloßen?

12 In dumpfen Tagen schien der Quell der Dichtung
13 Dir schon versiegt; er hat sich neu ergoßen,
14 Doch tragen wir dein wackres Thun im Herzen.

(Textopus: Mein erster Meister in der Kunst der Lieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)